

# Antarktis – extraterrestrische Basen

Original-Titel:	ANTARCTICA - EXTRATERRESTRIAL BASES - Extraterrestrial Contact
Autor:	Pleiadian Knowledge, Cristina & Estella
Datum:	12.5.2021
Original Text:	<a href="https://www.swaruu.org/transcripts/antarctica-extraterrestrial-bases-extraterrestrial-contact">https://www.swaruu.org/transcripts/antarctica-extraterrestrial-bases-extraterrestrial-contact</a>
Original Video:	<a href="https://www.youtube.com/embed/2zvTL1azyo0">https://www.youtube.com/embed/2zvTL1azyo0</a>
Übersetzung:	<a href="https://cosmic-library.de">cosmic-library.de</a> 18.7.2021

## Rechtlicher Hinweis

von [www.swaruu.org](https://www.swaruu.org)

Auf diese Übersetzungen darf nur dann zugegriffen werden, um Übersetzungen in eine beliebige Sprache (in Text oder Video) vorzunehmen, wenn sie mit dem offiziellen Verweis auf diese Webseite und unsere YOUTUBE-Kanäle ergänzt werden, in denen sie gefunden wurden.

Unter keinen Umständen ist es gestattet, die in unseren Kanälen und auf dieser Seite präsentierten Informationen für kommerzielle Zwecke zu publizieren (Verkauf von Büchern und Werbematerialien).

Youtube-Kanal von Gosia: [Cosmic agency](#) (englisch), [Agencia cosmica](#) (spanisch)

Youtube-Kanal von Robert: [Despejando enigmas](#) (spanisch)

## ANTARKTIKA - EXTRATERRESTRIELLE GRUNDLAGEN - Extraterrestrischer Kontakt

### Einführung

Die Antarktis oder auch Südpol genannt, ist nach Asien, Amerika und Afrika der viertgrößte Kontinent auf unserem Planeten. Er ist fast doppelt so groß wie Australien und ist der letzte Kontinent, der von Menschen kolonisiert wurde. Er wurde 1603 entdeckt und erst im 20. Jahrhundert erkundet.

Ein eisiger Kontinent, wo es nur Eis und Tundra gibt, wo es nichts gibt, wo nur Algen, Bakterien, Pilze und andere dort leben. Das ist es, was man uns erzählt hat. Aber ist das wahr?

Die Antarktis ist von Geheimnissen umgeben, mit ungelösten Fragen. Nicht einmal die Landkarten sind genau. Die NASA zeigt uns einen eisigen Kontinent mit nicht viel mehr als Bergen im Inneren. Aber einige alte Karten zeigen eine andere Antarktis.

Im Jahr 1739 kartographierte der französische Kartograph Philippe de Buache, der als der erste Geograph Frankreichs gilt, die Antarktis mit zwei großen Landstrichen, die durch ein zentrales Meer getrennt sind. Aber schon lange vorher, im Jahr 1513, kartographierte der türkische Kartograph Ahmed Muhiddin Piri, besser bekannt als Piri Reis, eine ziemlich genaue Karte der amerikanischen Küste, der Iberischen Halbinsel und Afrikas und präsentiert uns eine angeblich bewohnte und eisfreie Antarktis.

Um diese Karte anzufertigen, benutzte Piris Reis mehr als 20 kartographische Quellen der damaligen Zeit, die aus verschiedenen Beutezügen von Seefahrern stammten. Dann erstellte er seine eigene Navigationskarte und legte sie Sultan Suleiman dem Prächtigen vor, der ihn mit einer Beförderung zum Admiral belohnte. Heute ist die Karte als „Die unerklärliche Karte“ bekannt.

*\*Bilder nicht unterstützt\**

Aber nicht nur alte Karten zeigen uns eine andere Antarktis, einige Expeditionen scheinen zu bestätigen, dass die Antarktis nicht so ist, wie wir denken.

Im Jahr 1946 führte Admiral Richard Evelyn Byrd seine dritte Expedition zum Südpol durch, begleitet von 13 Schiffen der United States Navy, 6 Hubschraubern, 6 Wasserflugzeugen und 15 weiteren Flugzeugen unterschiedlicher Bauart. Fast 4.000 Menschen nahmen an der Expedition teil, die eine der längsten Expeditionen war. Obwohl er danach noch zwei weitere Male in die Antarktis zurückkehrte, starb Admiral Byrd leider 1957 an einer Herzerkrankung.

Nach seinem Tod kam eines seiner Expeditionstagebücher ans Licht, ein Tagebuch, das von der Marine zensiert worden war. Darin erklärt er, dass seine Reise in die Antarktis zu einer Reise in das Innere unseres Planeten wird. Wo er versichert, dass es am Südpol einen großen Hohlraum gibt, der ins Innere der Erde vordringt. Und dort konnte er üppige Wälder, Seen, Flüsse, Tiere und sogar einige prähistorische wie Mammuts sehen. Wo die Temperatur 20 Grad betrug. Er spricht sogar von fliegenden Untertassen, die ihn begleiteten und wo er eine der außerirdischen Zivilisationen, das Königreich Agharta, treffen konnte.

Aber wenn Karten oder Zeugen nicht genug sind, setzt die Wissenschaft das Sahnehäubchen auf. Wenn einige Wissenschaftler sagen, dass sie in der Antarktis große Löcher entdeckt haben, einige von ihnen mehr als 50.000 Quadratkilometer.

Aber obwohl viele versuchten, die Situation zu beruhigen, indem sie sagten, dass sie Polynyas waren, offene Räume, umgeben von Meereis, die normalerweise in der Küstenregion auftreten können... 2017 wurde ein weiteres ungewöhnliches Loch entdeckt, mehr als 257 Kilometer breit, diesmal im Herzen der Antarktis, wo technisch gesehen die niedrigsten Temperaturen auf dem gesamten Kontinent herrschen. Einer der Wissenschaftler sagte: „Es sieht aus, als wäre es von einem Schlag direkt ins Eis perforiert worden.“

*\*Bilder nicht unterstützt\**

Aber wie können wir das überprüfen? Die Antwort ist, dass wir das nicht können. Nicht einmal Google Earth lässt uns einen Blick darauf werfen. Der gesamte Kontinent erscheint zensiert. Die Erklärung dafür ist, dass „angeblich“ die Satelliten ihn nicht überfliegen können...

Aber wenn etwas sehr kurios ist, dann ist es die Entdeckung, dass sie von Hunderten von Militärbasen aus vielen Ländern umgeben ist. Aber was machen die dort? Gibt es dort nicht extreme Temperaturen? Sagt man nicht, dass es dort nur Pilze und Bakterien gibt?

## **Gespräch mit Anéeka von Temmer**

**Cristina:** *Was gibt es in der Antarktis?*

**Anéeka von Temmer:** Neben dem großen Eingang zum Erdinneren, der von Militärs aus vielen Ländern, vor allem aus den USA, Russland und NATO-Ländern, schwer bewacht wird, gibt es dort auch regressiv außerirdische Basen, vor allem große Grays (bekannt als Maitre), Draco und Kingu. Alle in Zusammenarbeit mit den USA meistens. Es gibt auch alte Dumb Basen dort und große Schiffe geparkt unter dem Eis.

Es gibt auch eine DUMB der Kabale, die dort in den 30er Jahren von den Nazis gegründet wurde.

Es gibt auch Ruinen von vorsintflutlichen Zivilisationen, einschließlich Ruinen der Zivilisation von Atlantis (da es planetarisch war). Es gibt viele Aliens dort, alle regressiv oder nicht sehr freundlich.

*\*Bilder werden nicht unterstützt\**

***Estel-Ia:*** *Wie kann man das aus dem Orbit sehen? Weil es in Google Earth zensiert ist... Ist es wie ein Industriegebiet? Mit vielen Basen? Und ist da überall Eis?*

**Anéeka von Temmer:** Es sieht weiß aus, was logisch ist, aber mit vielen Anlagen, die nachts leuchten – das heißt, man sieht von oben Dutzende von Städten. Einige ziemlich groß und mit ihren DUMBS darunter. Es ist wie auf dem Mars, was wie Oberflächeneinrichtungen aussieht, sind nur die Zugänge zu den DUMBS und alles, was passiert oder wo man lebt, ist größtenteils unterirdisch.

Ihr könnt auch den Eingang zum Inneren der Erde sehen, wie ein großes dunkles Gebiet von der Größe der Schweiz, mehr oder weniger. Mit vielen Lichtern und Einrichtungen drum herum. Mit anderen Worten, sie umgeben den Eingang mit Militärbasen.

***Cristina:*** *Danke, Anéeka, gibt es dort Reptilienstädte?*

**Anéeka von Temmer:** Ja, ich weiß nicht, ob Städte, aber es gibt Basen und Einrichtungen. Es wäre notwendig zu definieren, was eine Stadt ist.

***Cristina:*** *Und wie verhindern sie, dass die Leute das sehen? Manchmal sehe ich Dokumentationen von Forschern in der Antarktis, die dort einige Expeditionen machen...*

**Anéeka von Temmer:** Die können einfach nicht in die Nähe dieser Anlagen fliegen. Keine Fluggesellschaft fliegt jemals über die Antarktis.

Die Flat Earthers argumentieren, dass dies beweist, dass die Erde flach ist und die Antarktis nur eine Barriere ist, die die Welt umgibt. So ist es aber nicht.

Kommerzielle Flugzeuge fliegen dort nicht durch, weil es eine Flugverbotszone ist. Kontrolliert vom Militär, aus offensichtlichen Gründen.

***Cristina:*** *Natürlich verstehe ich das, sie müssen das ganze Gebiet unter Beobachtung haben. Danke!*

